

## Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendundeinundzwanzig, am sechszwanzigsten des Monats Mai mit Beginn um 19:30 Uhr (26.05.2021) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung im Haus Voitsberg einberufen.

Anwesend sind:

	entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil		entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			X
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			X
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN			
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN			
Michael BRUGGER				Alexander TAUBER			
Johann FALLER			X	Peter TAUBER			X
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

und im Beisein des Gemeindesekretärs **Dr. Alexander BRAUN**.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Dietmar Pattis in seiner Eigenschaft als Vize-Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Dietmar Pattis ernennt Verena Palfrader und Walter Kerer zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

### 1) Genehmigung des Protokolles über die vorausgegangene Ratssitzung vom 27. April 2021 (Beschluss Nr. 36)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (15 Anwesende – 15 Ja-Stimmen, Andreas Schatzer, Alexander Tauber und Peter Tauber abwesend), die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 27. April 2021 zu genehmigen.

### 2) Anfrage der Gemeinderäte Peter Tauber, Verena Palfrader, Felix Oberegger und Lukas Rossmann der "Grünen Bürgerliste Vahrn" betreffend die Errichtung eines 20 cm Grünstreifens anstelle des Randsteines mit Wasserrinne auf steiler Straße - Sinn oder Unsinn? (Beschluss Nr. 0)

Der Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis verliest die Anfrage und das Antwortschreiben.

Die anwesenden Gemeinderäte der „Grünen Bürgerliste Vahrn“ erklären sich mit der Antwort nicht zufrieden.

Alexander Tauber betritt den Sitzungssaal.

Peter Tauber nimmt an der Sitzung teil.

### 3) Nicht-Erstellung des konsolidierten Haushaltes - Art. 233-bis Absatz 3 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 18 August 2000, Nr. 267 (Beschluss Nr. 37)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

1) keinen konsolidierten Haushalt zu erstellen, wie dies laut Artikel 233-bis Absatz 3 des mit gesetzesvertretendem Dekret vom 18. August 2000, Nr. 267 (Einheitstextes über die Ordnung der örtlichen Körperschaften) für örtliche Körperschaften mit weniger als 5.000 Einwohnern vorgesehen ist und zwar aus folgenden Gründen:

- Die Gemeinde Vahrn verfügt nur über Beteiligungen sehr bescheidenen Ausmaßes, die nur unwesentlichen Einfluss auf die finanzielle Programmierung der Gemeinde haben.
- Die Erstellung des konsolidierten Haushaltes würde einen großen Mehraufwand für die Buchhaltung bedeuten, welche bereits mit der Komplexität und dem Umfang der Anforderung der harmonisierten Rechnungslegung ausreichend beschäftigt ist;
- Für die Erstellung des konsolidierten Haushaltes müsste ein entsprechender Auftrag an einen Steuerberater erteilt werden und es würden der Gemeinde dadurch zusätzliche Kosten entstehen.

### 4) Richtigstellung der Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2020 der Gemeinde (Beschluss Nr. 38)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

1) einen Teil des vinkulierten Verwaltungsüberschusses freizuschreiben;

2) die Abschlussrechnung (Abschluss-, Erfolgs- und Vermögensrechnung) für das Finanzjahr 2020 richtigzustellen und mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen:

<b>Kassastand am 01.01.2020</b>	<b>3.413.929,30 €</b>		<b>Fondo di cassa al 01.01.2020</b>
Einhebungen auf Rückständerrechnung	4.783.098,26 €		Riscossioni in conto residui
Einhebungen auf Kompetenzrechnung	14.251.334,68 €		Riscossioni in conto competenza
<b>Summe der Einhebungen</b>	<b>19.034.432,94 €</b>	<b>+</b>	<b>Totale riscossioni</b>
Auszahlungen auf Rückständerrechnung	2.610.399,16 €		Pagamenti in conto residui
Auszahlungen auf Kompetenzrechnung	15.539.850,53 €		Pagamenti in conto competenza
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>18.150.249,69 €</b>	<b>-</b>	<b>Totale dei pagamenti</b>
<b>Kassastand am 31.12.2020</b>	<b>4.298.112,55 €</b>	<b>=</b>	<b>Fondo cassa al 31.12.2020</b>
Zur Einhebung verbleibende Beträge am 31.12.2020 (Aktivrückstände)	5.289.556,19 €	<b>+</b>	Somme rimaste da riscuotere al 31.12.20120(residui attivi)
Zur Auszahlung verbleibende Beträge am 31.12.2020 (Passivrückstände)	2.360.345,59 €	<b>-</b>	Somme rimaste da pagare al 31.12.2020 (residui passivi)
Zweckgebundene Mehrjahresfonds für laufende Ausgaben	280.274,85 €	<b>-</b>	Fondo pluriennale vincolato per spese correnti
Zweckgebundene Mehrjahresfonds für Investitionsausgaben	3.429.921,89 €	<b>-</b>	Fondo pluriennale vincolato per spese in conto capitale
<b>Verwaltungsüberschuss am 31.12.2020</b>	<b>3.517.126,41 €</b>	<b>0</b>	<b>Avanzo d'amministrazione al 31.12.2020</b>

Summe zurückgestellter Anteil	926.139,34 €	Totale parte accantonata
Summe zweckgebundener Anteil	579.671,34 €	Totale parte vincolata
Summe für Investitionen bestimmter Anteil	385.308,44 €	Totale parte destinata agli investimenti
<b>Summe verfügbarer Anteil</b>	<b>1.626.007,29 €</b>	<b>Totale parte disponibile</b>

<b>Erfolgsrechnung/conto economico</b>	<b>Anfangsbestand Consistenza iniziale</b>	<b>Endbestand Consistenza finale</b>
Einkünfte der Gebarung/Proventi della gestione	11.483.802,81 €	12.226.564,59 €
Kosten der Gebarung/Costi della gestione	11.729.166,22 €	11.964.134,51 €
<b>Ergebnis der Gebarung/Risultato della gestione</b>	<b>-245.363,41 €</b>	<b>262.430,08 €</b>
Betriebsbeteiligungen/Partecipazioni	62.700,00 €	78.380,00 €
Passivzinsen/Interessi passivi	136.724,03 €	120.228,01 €
<b>Finanzeinkünfte und -lasten/Proventi ed oneri finanziari</b>	<b>-74.024,03 €</b>	<b>-41.848,01 €</b>
außerordentliche Einkünfte/proventi straordinari	2.092.026,31 €	565.260,11 €
außerordentliche Lasten/Oneri straordinari	396.940,43 €	104.473,26 €
<b>Außerordentliche Einkünfte und Lasten/proventi ed oneri straordinari</b>	<b>1.695.085,88 €</b>	<b>460.786,85 €</b>
<b>Ergebnis außerordentliche Einkünfte und Lasten/risultato proventi ed oneri straordinari</b>	<b>1.375.698,44 €</b>	<b>681.368,92 €</b>
Steuern/imposte	115.182,69 €	121.491,44 €
<b>Erfolgsergebnis/Risultato economico dell'esercizio</b>	<b>1.260.515,75 €</b>	<b>559.877,48 €</b>

<b>Vermögensrechnung/conto del patrimonio</b>	<b>Anfangsbestand Consistenza iniziale</b>	<b>Endbestand Consistenza finale</b>
Immaterielles Anlagevermögen/Immobilizzazioni immateriali	140.191,40 €	126.119,83 €
Sachanlagevermögen/Immobilizzazioni materiall	74.741.867,77 €	75.892.042,65 €
Finanzanlagevermögen/Immobilizzazioni finanziarie	1.348.644,98 €	1.395.592,64 €
Umlaufvermögen/Attivo circolare – Vorräte/Rimanenze	0,00 €	0,00 €
Forderungen/Crediti	5.559.682,27 €	5.125.202,37 €
Flüssige Mittel/Disponibilità liquide	3.413.929,30 €	4.298.112,55 €
Rechnungsabgrenzungen/Ratei e risconti	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Aktiva/totale attiva</b>	<b>85.204.315,72 €</b>	<b>86.837.070,04 €</b>
Einlagen/Conferimenti	58.830.911,27 €	60.240.733,58 €
Verbindlichkeiten/Debiti	12.563.328,34 €	11.849.265,30 €
Rechnungsabgrenzungen/Ratei e riscon	13.810.076,11 €	14.747.071,16 €
<b>Summe Passiva/totale passiva</b>	<b>85.204.315,72 €</b>	<b>86.837.070,04 €</b>

Der Gemeinderat beschließt den Tagesordnungspunkt Nr. 6 vorzuziehen. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Bürgermeister Andreas Schatzer betritt den Sitzungssaal und übernimmt den Vorsitz.

## **6) Abänderung der Verordnung über die soziale Förderung bestimmter Bevölkerungsgruppen (Benützung öffentlicher Strukturen in der Sommersaison) (Beschluss Nr. 39)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen),

- 1) den Absatz 2 des Artikels 1 der Verordnung über die soziale Förderung bestimmter Bevölkerungsgruppen, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 31 vom 27.04.2017 folgendermaßen zu ersetzen:  
„2. Die Förderung ist zeitlich auf die Sommersaison 2021 befristet.“
- 2) die Gesamtausgabe von voraussichtlich 12.000,00 Euro in den jeweiligen Jahreshaushaltsvoranschlägen vorzusehen und mit getrennten Maßnahmen zu verpflichten.

## **5) Bilanzänderungen 2021 (Beschluss Nr. 40)**

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 14 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Verena Palfrader, Peter Tauber, Felix Oberegger und Lukas Rossmann) bei 18 Anwesenden,

- 1) die in den Anlagen angeführten Bilanzänderungen zu genehmigen;
- 2) festzuhalten, dass das Einheitliche Strategiedokument 2021 - 2023 durch gegenständliche Bilanzänderung als ergänzt gilt;
- 3) festzuhalten, dass dieser Beschluss dem Art. 193 Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 18.08.2000 Nr. 267 zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes Rechnung trägt;

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 15 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Peter Tauber, Felix Oberegger und Lukas Rossmann) bei 18 Anwesenden,

- 4) den Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

## **7) Inhouse-Gesellschaft Stadtwerke Brixen AG: Beteiligung an der Abdeckung des aufgrund von Covid-19 verursachten Defizits der Acquarena (Beschluss Nr. 41)**

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Felix Oberegger) und 1 Nein-Stimme (Lukas Rossmann) bei 18 Anwesenden,

- 1) der Inhouse-Gesellschaft Stadtwerke Brixen AG für die erheblichen Mindereinnahmen im Geschäftsbereich Acquarena aufgrund der Corona Pandemie zwecks Aufrechterhaltung des Dienstes und Sicherstellung der Solidität der Gesellschaft folgende Ausgleichszahlungen zu gewähren:
  - für das Jahr 2020: 50.000,00 Euro
  - für das Jahr 2021: 25.000,00 Euro.

## **8) Abänderungen zum Gemeindebauleitplan: Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 66 vom 31. Januar 2020 (Beschluss Nr. 42)**

Der Gemeinderat beschließt,

1. unter Berufung auf die Prämissen stimmt der Gemeinderat über die vorgeschlagenen Landschafts- und Bauleitplanabänderungen der Gemeinde Vahrn mittels Handerheben wie folgt ab:

Punkt a) Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan: Art. 5 (Alpines Grünland und Weidegebiet) vom Januar 2020:

**nicht genehmigt mit derselben Begründung der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung** - 18 Anwesende - 16 Ja-Stimmen – 2 Nein-Stimmen (Verena Palfrader und Peter Tauber) – 0 Enthaltungen

Punkt b) Erweiterung der Wohnbau-Auffüllzone B3 "Gallonetto" und des Gewerbegebietes D7 "De Nardo" sowie Richtigstellung der Zonenabgrenzungen (Bp. 352 und 595, Gp. 1334/3, 1338/3, 1380/1, 1383/2 und 1384/1, alle der K.G. Vahrn I), ausgearbeitet von Dr. Arch. Wilhelm Mair vom Oktober 2019:

**genehmigt** - 18 Anwesende - 18 Ja-Stimmen – 0 Nein-Stimmen – 0 Enthaltungen

Punkt c) Erhöhung des Bauindex und Anpassung der Zonengrenze des Gewerbegebietes D4 "Forch II" (Bp. 1012, Gp. 732/3, 732/22, 781/2, 781/11, 781/13, 781/14, 781/15, 781/16, 781/18, 781/19, 781/20, 781/21, 781/22, 781/23, 781/24, 781/25, 781/26, 783/3, 818/2, 818/6 und 818/7, alle der K.G. Vahrn I), ausgearbeitet von Dr. Arch. Wilhelm Mair vom Oktober 2019:

**vertagt mit der in den Prämissen genannten Begründung** - 18 Anwesende - 16 Ja-Stimmen – 0 Nein-Stimmen – 2 Enthaltungen (Verena Palfrader und Peter Tauber)

- den Beschluss des Gemeinderates der Abteilung 28 der Autonomen Provinz Bozen für das weitere Genehmigungsverfahren gemäß L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 zu übermitteln.

## 9) Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Vahrn: Ausweisung eines Mischgebietes M1 und einer Gemeindestraße Typ E in Vahrn ("Grieswiesen") - GAB Nr. 59/2021 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 43)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen),

- 1) Den Bauleitplan der Gemeinde Vahrn aufgrund der zwischen der Gemeinde Vahrn und Thomas Kostner am 10.02.2021 abgeschlossenen Raumordnungsvereinbarung und aufgrund der von Arch. Manuel Gschnell ausgearbeiteten technischen Unterlagen, Prot. Nr. 0002222 vom 10.02.2021, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden, folgendermaßen abzuändern:

### **Ausweisung eines Mischgebietes M1 und einer Gemeindestraße Typ E in Vahrn ("Grieswiesen");**

betroffene Flächen: G.P. 1051/3, B.P. 832, G.P. 137/2, G.P. 1051/5 K.G. Vahrn I;

die Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan mit den Bestimmungen für das neue Mischgebiet M1 wie folgt zu ergänzen:

#### *„Mischgebiet M1*

*Diese Zone umfasst die Flächen, die vorwiegend zum Wohnen und für andere mit dem Wohnen vereinbare Zweckbestimmung bestimmt sind.*

*Für diese Zone ist im Sinne von Artikel 57 des Gesetzes ein Durchführungsplan zu erstellen.*

*Für diese Zone gilt folgende Bauvorschrift:*

1. *höchstzulässiger Gebietsbauindex: 1,50 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>*

*Bei Fehlen des Durchführungsplanes gelten weiteres folgende Bauvorschriften:*

2. *höchstzulässiger Überbauungsindex: 40 %*
3. *höchstzulässige mittlere Gebäudehöhe: 8,50 m*
4. *Mindestgrenzabstand: 5,00 m*
5. *Mindestgebäudeabstand: 10,00 m*
6. *Versiegelungsindex: 70%*
7. *Mindestgrünfläche: 30%*

*Laut Raumordnungsvereinbarung vom 10.02.2021 wird auf der Gp. 1051/3 K.G. Vahrn I das Mischgebiet „Grieswiesen“ mit einer Fläche von 585 m<sup>2</sup> ausgewiesen. 100% der zulässigen Baumasse sind zweckbestimmt für Wohnungen für Ansässige gemäß Artikel 39 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr 9 (Raum und Landschaft).“;*

das Durchführungsprogramm zum Bauleitplan folgendermaßen zu ergänzen:

2021 – 2022 Mischgebiet M1 „Grieswiesen“, Vahrn;

- 2) das neue „Mischgebiet M1“ im Landschaftsplan der Gemeinde Vahrn als „Baugebiete und Infrastrukturen“ zu kennzeichnen;
- 3) dem neuen „Mischgebiet M1“ gemäß Tabelle 1 vom Anhang A zum Landesgesetz vom 05.12.2012, Nr. 20 (Bestimmungen zur Lärmbelastung) die akustische Klasse II zuzuweisen;
- 4) festzuhalten, dass die gegenständliche Änderung des Bauleitplanes nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13.10.2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist, da sie nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte bildet und durch diese Änderung keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;
- 5) diesen Ratsbeschluss mit der erforderlichen Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 7 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung zu übermitteln.

Die entsprechende Einnahme wurde mit der Feststellung Nr. 53/2021 gebucht.

## **12) Abänderung von Artikel 1 (Allgemeine Bestimmungen) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan der Gemeinde Vahrn - GAB Nr. 100/2021 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 44)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen),

- 1) Artikel 1 (Allgemeine Bestimmungen) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan der Gemeinde Vahrn wie folgt zu ersetzen:

### *Art. 1 (Allgemeine Bestimmungen)*

*Die allgemeinen Begriffsbestimmungen und Methoden zum Messen der geometrischen Elemente von Bauten werden vom Art. 2 des D.L.H. vom 26. Juni 2020, Nr. 24 (Verordnung zum Bauwesen) i.g.F. geregelt.*

- 2) festzuhalten, dass die gegenständliche Änderung des Bauleitplanes nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13.10.2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist, da es sich um eine Anpassung der Bestimmungen an die gültige Landesgesetzgebung handelt, sie nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte bildet und durch diese Änderung keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;
- 3) diesen Ratsbeschluss mit der erforderlichen Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 7 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung zu übermitteln.

## **13) Neubau Seniorenzentrum Elisabethsiedlung in Vahrn - Genehmigung Vorprojekt (Projekt über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit) (Beschluss Nr. 45)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen),

- 1) das von der Bietergemeinschaft Ing. Matteo Bordugo mit Cooprogetti s.c.r.l., Ing. Marco Giordani, Arch. Monica Marson, Ing. Matteo Bordugno, Ing. Maurizio Casoni, Arch. Pier Nicola Carnier, Pinearq s.l.p., Alberto De Pineda Alvarez, Solarraum S.r.l. und Ing. Oscar Stuffer ausgearbeitete Projekt der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit für den Neubau des Seniorenzentrums Elisabethsiedlung in Vahrn mit folgenden Endergebnissen in verwaltungstechnischer Hinsicht mit den nachfolgenden Auflagen zu genehmigen:

<i>für Bauleistungen</i>	<i>29.010.000,00 Euro</i>
<i>Sicherheitskosten</i>	<i>600.000,00 Euro</i>
<i>Summe zur Verfügung der Verwaltung</i>	<i>13.000.000,00 Euro</i>
<b><u>GESAMTBETRAG</u></b>	<b><u>42.610.000,00 Euro</u></b>

Auflagen: Es muss versucht werden, die Kosten des Seniorenzentrums sowohl durch Einsparungen in der Ausführung als auch durch Verringerung des Bauvolumens auf das unbedingt notwendige und sinnvolle Ausmaß zu reduzieren. Die Geschäftsführung der neu gegründeten Konsortialgesellschaft wird beauftragt, beim definitiven Projekt und beim Ausführungsprojekt diese Auflagen zu berücksichtigen.

## **10) Bericht des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten**

### **Bürgermeister Andreas Schatzer**

- Corona: Die letzten Wochen wurden recht gut überstanden; Vorsicht ist jedoch weiter geboten
- Ab Juni werden die (Antigen-) Tests sicher zurückgehen und die Teststationen zurückgefahren
- Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am 22. Juni 2021 statt

### **Gemeindereferentin Margareth Mair Engl**

- In Vahrn wird ein ELKI-Zentrum eröffnet

## 11) Allfälliges

### Gemeinderat Peter Tauber

- Defekter Papiercontainer beim „Waldsacker“. Gemeindereferent Ivan Maschi antwortet, dass dieser komplett ersetzt wird.
- Frage zum Stand Brunnen in Neustift? Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass das Material bestellt wurde.

Sitzungsende: 22.16 Uhr.

\*\*\*\*\*

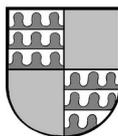
Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE

- Andreas Schatzer -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -



## Protocollo della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventuno, il ventisei del mese di maggio con inizio alle ore 19:30 (26.05.2021) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta presso la Casa Voitsberg.

Sono presenti:

	assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota		assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			X
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			X
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN			
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN			
Michael BRUGGER				Alexander TAUBER			
Johann FALLER			X	Peter TAUBER			X
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

**ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.**

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Dietmar Pattis nella sua qualità di Vice-Sindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Dietmar Pattis nomina come scrutatori della seduta odierna Verena Palfrader e Walter Kerer, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

### 1) Approvazione del verbale della precedente seduta consiliare del 27 aprile 2021 (Delibera n. 36)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (15 membri presenti – 15 voti favorevoli, Andreas Schatzer, Alexander Tauber e Peter Tauber assenti), di approvare il verbale della precedente seduta consiliare del 27 aprile 2021.

### 2) Interrogazione dei Consiglieri comunali Peter Tauber, Verena Palfrader, Felix Oberegger e Lukas Rossmann della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" riguardante la costruzione di una striscia verde di 20 cm invece del cordolo con canaletta dell'acqua su strada ripida - ha senso o non ha senso? (Delibera n. 0)

Il Vice-Sindaco Dietmar Pattis legge l'interrogazione e la lettera di risposta.

I Consiglieri comunali presenti della lista „Grüne Bürgerliste Vahrn“ dichiarano di non essere soddisfatti della risposta.

Alexander Tauber entra nella sala per le sedute.

Peter Tauber prende parte alla seduta.

### 3) Esercizio della facoltà di non predisposizione del bilancio consolidato - articolo 233-bis, comma 3 del decreto legislativo 18 agosto 2000, n. 267 (Delibera n. 37)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 17 voti favorevoli su 17 consiglieri presenti,

1) di non predisporre un bilancio consolidato come previsto articolo 233-bis, comma 3 del decreto legislativo 18 agosto 2000, n. 267 (testo unico delle leggi sull'ordinamento degli enti locali) per gli enti locali con popolazione inferiore a 5.000 abitanti, per le seguenti ragioni:

- Il Comune di Varna ha solo partecipazioni molto modeste, che hanno solo un'influenza insignificante sulla programmazione finanziaria del comune.
- La preparazione del bilancio consolidato comporterebbe un lavoro molto più impegnativo per la contabilità, che è già sufficientemente impegnata della complessità e della mole di adempimenti riguardante contabilità armonizzata;
- La preparazione del bilancio consolidato dovrebbe essere affidato ad un consulente fiscale e il comune dovrebbe quindi sostenere costi aggiuntivi.

### 4) Retifica del conto consuntivo dell'esercizio finanziario 2020 del Comune (Delibera n. 38)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 17 voti favorevoli su 17 consiglieri presenti,

1) di liberare una parte del avanzo d'amministrazione vincolato;

2) di rettificare il conto consuntivo (conto del bilancio, conto economico e conto del patrimonio) per l'esercizio finanziario 2020 e di approvarlo con le seguenti risultanze finali:

<b>Kassastand am 01.01.2020</b>	<b>3.413.929,30 €</b>		<b>Fondo di cassa al 01.01.2020</b>
Einhebungen auf Rückständerrechnung	4.783.098,26 €		Riscossioni in conto residui
Einhebungen auf Kompetenzrechnung	14.251.334,68 €		Riscossioni in conto competenza
<b>Summe der Einhebungen</b>	<b>19.034.432,94 €</b>	<b>+</b>	<b>Totale riscossioni</b>
Auszahlungen auf Rückständerrechnung	2.610.399,16 €		Pagamenti in conto residui
Auszahlungen auf Kompetenzrechnung	15.539.850,53 €		Pagamenti in conto competenza
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>18.150.249,69 €</b>	<b>-</b>	<b>Totale dei pagamenti</b>
<b>Kassastand am 31.12.2020</b>	<b>4.298.112,55 €</b>	<b>=</b>	<b>Fondo cassa al 31.12.2020</b>
Zur Einhebung verbleibende Beträge am 31.12.2020 (Aktivrückstände)	5.289.556,19 €	<b>+</b>	Somme rimaste da riscuotere al 31.12.2020 (residui attivi)
Zur Auszahlung verbleibende Beträge am 31.12.2020 (Passivrückstände)	2.360.345,59 €	<b>-</b>	Somme rimaste da pagare al 31.12.2020 (residui passivi)
Zweckgebundene Mehrjahresfonds für laufende Ausgaben	280.274,85 €	<b>-</b>	Fondo pluriennale vincolato per spese correnti

Zweckgebundene Mehrjahresfonds für Investitionsausgaben	3.429.921,89 €	-	Fondo pluriennale vincolato per spese in conto capitale
<b>Verwaltungsüberschuss am 31.12.2020</b>	<b>3.517.126,41 €</b>	<b>0</b>	<b>Avanzo d'amministrazione al 31.12.2020</b>
Summe zurückgestellter Anteil	926.139,34 €		Totale parte accantonata
Summe zweckgebundener Anteil	579.671,34 €		Totale parte vincolata
Summe für Investitionen bestimmter Anteil	385.308,44 €		Totale parte destinata agli investimenti
<b>Summe verfügbarer Anteil</b>	<b>1.626.007,29 €</b>		<b>Totale parte disponibile</b>

<b>Erfolgsrechnung/conto economico</b>	<b>Anfangsbestand Consistenza iniziale</b>	<b>Endbestand Consistenza finale</b>
Einkünfte der Gebarung/Proventi della gestione	11.483.802,81 €	12.226.564,59 €
Kosten der Gebarung/Costi della gestione	11.729.166,22 €	11.964.134,51 €
<b>Ergebnis der Gebarung/Risultato della gestione</b>	<b>-245.363,41 €</b>	<b>262.430,08 €</b>
Betriebsbeteiligungen/Partecipazioni	62.700,00 €	78.380,00 €
Passivzinsen/Interessi passivi	136.724,03 €	120.228,01 €
<b>Finanzeinkünfte und -lasten/Proventi ed oneri finanziari</b>	<b>-74.024,03 €</b>	<b>-41.848,01 €</b>
außerordentliche Einkünfte/proventi straordinari	2.092.026,31 €	565.260,11 €
außerordentliche. Lasten/Oneri straordinari	396.940,43 €	104.473,26 €
<b>Außerordentliche Einkünfte und Lasten/proventi ed oneri straordinari</b>	<b>1.695.085,88 €</b>	<b>460.786,85 €</b>
<b>Ergebnis außerordentliche Einkünfte und Lasten/risultato proventi ed oneri straordinari</b>	<b>1.375.698,44 €</b>	<b>681.368,92 €</b>
Steuern/imposte	115.182,69 €	121.491,44 €
<b>Erfolgsergebnis/Risultato economico dell'esercizio</b>	<b>1.260.515,75 €</b>	<b>559.877,48 €</b>

<b>Vermögensrechnung/conto del patrimonio</b>	<b>Anfangsbestand Consistenza iniziale</b>	<b>Endbestand Consistenza finale</b>
Immaterielles Anlagevermögen/Immobilizzazioni immateriali	140.191,40 €	126.119,83 €
Sachanlagevermögen/Immobilizzazioni materiall	74.741.867,77 €	75.892.042,65 €
Finanzanlagevermögen/Immobilizzazioni finanziarie	1.348.644,98 €	1.395.592,64 €
Umlaufvermögen/Attivo circolare – Vorräte/Rimanenze	0,00 €	0,00 €
Forderungen/Crediti	5.559.682,27 €	5.125.202,37 €
Flüssige Mittel/Disponibilità liquide	3.413.929,30 €	4.298.112,55 €
Rechnungsabgrenzungen/Ratei e risconti	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Aktiva/totale attiva</b>	<b>85.204.315,72 €</b>	<b>86.837.070,04 €</b>
Einlagen/Conferimenti	58.830.911,27 €	60.240.733,58 €
Verbindlichkeiten/Debiti	12.563.328,34 €	11.849.265,30 €
Rechnungsabgrenzungen/Ratei e riscon	13.810.076,11 €	14.747.071,16 €
<b>Summe Passiva/totale passiva</b>	<b>85.204.315,72 €</b>	<b>86.837.070,04 €</b>

Il Consiglio comunale decide di anticipare il punto 6 dell'ordine del giorno. Questa proposta è stata adottata.

Il Sindaco Andreas Schatzer entra nella sala per le sedute ed assume la presidenza.

**6) Variazione del regolamento relativo all'agevolazione sociale di determinate categorie di cittadini (utilizzo di infrastrutture pubbliche nella stagione estiva) (Delibera n. 39)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 18 voti favorevoli su 18 consiglieri presenti,

- 1) di sostituire il comma 2 dell'art. 1 del regolamento relativo all'agevolazione sociale di determinate categorie di cittadini, approvato con deliberazione del consiglio comunale n. 31 del 27.04.2017 come segue:  
"2. *L'agevolazione è limitata alla stagione estiva 2021.*"
- 2) di prevedere la presunta spesa complessiva di 12.000,00 Euro nei rispettivi bilanci di previsione annuali e di impegnarla con provvedimenti separati.

**5) Variazioni del bilancio preventivo 2021 (Delibera n. 40)**

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 14 voti favorevoli e 4 astensioni (Verena Palfrader, Peter Tauber, Felix Oberegger e Lukas Rossmann) con 18 consiglieri presenti,

- 1) di approvare le singole variazioni di bilancio elencate negli allegati;
- 2) di dare atto che il documento unico di programmazione (DUP) 2021 - 2023 è integrata con la presente variazione di bilancio;
- 3) di dare atto del rispetto dell'articolo 193 comma 1 del Decreto Legislativo 18.08.2000 n. 267, riguardante la salvaguardia degli equilibri di bilancio;

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 15 voti favorevoli e 3 astensioni (Peter Tauber, Felix Oberegger e Lukas Rossmann) con 18 consiglieri presenti,

- 4) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

**7) Società inhouse ASM Bressanone S.p.A.: partecipazione alla copertura del deficit dell'Acquarena causato dal Covid-19 (Delibera n. 41)**

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 16 voti favorevoli, 1 astensione (Felix Oberegger) ed 1 voto contrario (Lukas Rossmann) con 18 consiglieri presenti,

- 1) di concedere i seguenti trasferimenti alla società inhouse ASM Bressanone SpA per la significativa riduzione delle entrate nel settore aziendale Acquarena a causa della pandemia di Corona, allo scopo di mantenere il servizio e garantire la solidità dell'azienda:
  - per l'anno 2020: 50.000,00 euro
  - per l'anno 2021: 25.000,00 euro.

**8) Modifiche al piano urbanistico comunale: delibera della Giunta comunale n. 66 del 31 gennaio 2020 (Delibera n. 42)**

Il Consiglio comunale delibera,

1. richiamando le premesse il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano come di seguito sulle variazioni proposte al piano paesaggistico ed urbanistico del Comune di Varna:

Punto a) Variazione delle norme di attuazione al piano urbanistico: art. 5 (Zona di verde alpino e pascolo) del gennaio 2020:

**non approvato con la stessa motivazione della Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio** con n. 18 consiglieri presenti - n. 16 voti favorevoli – 2 voti contrari (Verena Palfrader e Peter Tauber) – 0 astensioni

Punto b) Ampliamento della zona residenziale di completamento B3 "Gallonetto" e della zona per insediamenti produttivi D7 "De Nardo" nonchè per la rettificazione delle delimitazioni di zona (pp.ed. 352 e 595, pp.ff. , Gp. 1334/3, 1338/3, 1380/1, 1383/2 e 1384/1, tutte del C.C. Varna I), elaborato da dott.arch. Wilhelm Mair del ottobre 2019:

**approvato** con n. 18 consiglieri presenti - n. 18 voti favorevoli – 0 voti contrari – 0 astensioni

Punto c) Alzamento dell'indice di densità ed adeguamento della delimitazione della zona per insediamenti produttivi D4 "Forch II" (p.ed. 1012, pp.ff. 732/3, 732/22, 781/2, 781/11, 781/13, 781/14, 781/15, 781/16, 781/18, 781/19, 781/20, 781/21, 781/22, 781/23, 781/24, 781/25, 781/26, 783/3, 818/2, 818/6 e 818/7, tutte del C.C. Varna I), elaborato da dott.arch. Wilhelm Mair del ottobre 2019:

**rinvio per i motivi indicati nelle premesse** con n. 18 consiglieri presenti - n. 16 voti favorevoli – 0 voti contrari – 2 astensioni (Verena Palfrader e Peter Tauber)

- di trasmettere la delibera del Consiglio comunale alla ripartizione 28 della Provincia Autonoma di Bolzano per il proseguimento della procedura di approvazione a norma della L.P. n. 13 dell'11.08.1997.

### **9) Modifica al piano urbanistico del Comune di Varna: Individuazione di una Zona mista M1 e di una Strada comunale Tipo E a Varna ("Grieswiesen") - DGC n. 59/2021 - Provvedimento definitivo (Delibera n. 43)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 18 voti favorevoli su 18 consiglieri presenti,

- 1) di modificare come segue il piano urbanistico del Comune di Varna in base all'accordo urbanistico stipulato tra il Comune di Varna e Thomas Kostner in data 10.02.2021 ed in base alla documentazione tecnica elaborata da Arch. Manuel Gschnell, prot.n. 0002222 del 10.02.2021, che formano parte essenziale di questa delibera:

#### **Individuazione di una zona mista M1 e di una Strada comunale Tipo E a Varna ("Grieswiesen");**

aree interessate: p.f. 1051/3, p.e. 832, p.f. 137/2, p.f. 1051/5, cc. Varna I;

di integrare le norme di attuazione al piano urbanistico con le norme per la nuova Zona mista M1 come segue:

#### *"Zona mista M1*

*La zona mista è destinata prevalentemente alla residenza e alle destinazioni d'uso con essa compatibili.*

*Per questa zona dev'essere redatto un piano d'attuazione ai sensi dell'articolo 57 della legge.*

*Per questa zona vale il seguente indice:*

*1. indice massimo di edificabilità territoriale: 1,50 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>*

*In assenza del piano d'attuazione valgono inoltre i seguenti indici:*

*2. indice massimo di copertura: 40 %*

*3. altezza media massima degli edifici: 8,50 m*

*4. distanza minima dal confine: 5,00 m*

*5. distanza minima tra gli edifici: 10,00 m*

*6. indice di impermeabilità: 70%*

*7. area verde minima: 30%*

*In conformità all'accordo urbanistico del 10.02.2021 sulla p.f. 1051/3 C.C. Varna I viene individuata la zona mista "Grieswiesen" con una superficie di 585 m<sup>2</sup>. Il 100% della volumetria ammissibile è destinato a abitazioni riservate ai residenti ai sensi dell'articolo 39 della Legge provinciale 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio).";*

di integrare come segue il programma di attuazione del piano urbanistico:  
2021 – 2022 zona mista M1 "Grieswiesen", Vahrn;

- 2) di identificare come "Insediamenti ed infrastrutture" nel piano paesaggistico del comune di Varna la nuova "Zona mista M1";
- 3) di assegnare alla nuova "Zona mista M1" la classe acustica II ai sensi della tabella 1 dell'allegato A della Legge provinciale 05.12.2012, n. 20 (Disposizioni in materia di inquinamento acustico);
- 4) di constatare che la modifica al piano urbanistico in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per futuri autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA ed inoltre non comporta notevoli ripercussioni negative sull'ambiente;
- 5) di trasmettere immediatamente la delibera consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio ai sensi dell'articolo 53 comma 7 della Legge provinciale del 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio).

La relativa entrata è stata registrata con accertamento n. 53/2021.

## **12) Modifica dell'art. 1 (definizioni generali) delle norme di attuazione al piano urbanistico del Comune di Varna - DGC n. 100/2021 - Provvedimento definitivo (Delibera n. 44)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 18 voti favorevoli su 18 consiglieri presenti,

- 1) Di sostituire l'art. 1 (definizioni generali) delle norme di attuazione al piano urbanistico del Comune di Varna come segue:

### *Art. 1 (definizioni generali)*

*Le definizioni e metodi di misurazione degli elementi geometrici delle costruzioni sono regolamentati dall'art. 2 del D.P.G. del 26 giugno 2020, n. 24 (Regolamento in materia edilizia) vigente.*

- 2) di constatare che la modifica al piano urbanistico in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto si tratta di un'adeguamento delle norme alla legislazione provinciale vigente, non definisce il quadro di riferimento per futuri autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA ed inoltre non comporta notevoli ripercussioni negative sull'ambiente;
- 3) di trasmettere immediatamente la delibera consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio ai sensi dell'articolo 53 comma 7 della Legge provinciale del 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio).

## **13) Nuova costruzione centro per anziani Villaggio S. Elisabetta a Varna - approvazione progetto preliminare (progetto di fattibilità tecnica ed economica) (Delibera n. 45)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 18 voti favorevoli su 18 consiglieri presenti,

- 1) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto di fattibilità tecnico economica esecutivo per la costruzione di un nuovo centro per la costruzione del nuovo centro anziani villaggio s. Elisabetta a Varna, elaborato dalla RTP ing. Matteo Bordugno con Coopprogetti s.c.r.l., ing. Marco Giordani, arch. Monica Marson, ing. Matteo Bordugno, ing. Maurizio Casoni, arch. Pier Nicola Carnier, Pinearq s.l.p., Alberto De Pineda Alvarez, Solarraum S.r.l. e l'ing. Oscar Stuffer, con alle seguenti condizioni e risultanze finali:

<i>per lavori a base d'asta</i>	<i>29.010.000,00 Euro</i>
<i>Costi di sicurezza</i>	<i>600.000,00 Euro</i>
<i>Somme a disp. dell'amministrazione</i>	<i>13.000.000,00 Euro</i>
<b><i>IMPORTO TOTALE</i></b>	<b><i>42.610.000,00 Euro</i></b>

Condizioni: Si deve cercare di ridurre i costi del centro per anziani sia risparmiando nell'esecuzione che riducendo il volume edilizio a una misura assolutamente necessaria e ragionevole. La direzione della nuova società consortile è incaricata di prendere in considerazione queste condizioni nel progetto definitivo e nel progetto esecutivo.

## **10) Relazione del Sindaco e degli Assessori comunali**

### **Sindaco Andreas Schatzer**

- Corona: le ultime settimane sono state superate abbastanza bene; tuttavia, la prudenza è ancora consigliata
- A partire da giugno i test (antigenici) diminuiranno certamente e le stazioni di test saranno ridimensionate
- La prossima seduta del Consiglio comunale è prevista per il 22 giugno 2021

### **Assessora comunale Margareth Mair Engl**

- Un „ELKI“ (Centro Genitori Bimbi) apre a Varna

## 11) Varie

### Consigliere comunale Peter Tauber

- Contenitore di carta difettoso al "Waldsacker". L'Assessore comunale Ivan Maschi risponde, che sarà completamente sostituito.
- Ci sono novità riguardante la fontana a Novacella? Il Vice-Sindaco Dietmar Pattis risponde, che il materiale è stato ordinato.

Termine della seduta: ore 22.16.

\* \* \* \* \*

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE

- Andreas Schatzer -

IL SEGRETARIO COMUNALE

- dott. Alexander Braun -

An den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn  
Herrn Schatzer Andreas  
Voitsbergstrasse. 1 - Rathaus  
39040 VAHRN

Neustift, am 03. Mai 2021

Anfrage betreffend die **Errichtung eines 20cm Grünstreifen** anstelle des Randsteines mit Wasserrinne auf steiler Straße – **Sinn oder Unsinn?**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Gemeinderäte.

Vorausgeschickt: Mit Baukonzession Nr. 111/2019/0 Prot. Nr. 0022691 vom **3. Februar 2020**, wurde Herrn Michaeler Roland das Projekt für die Durchführung von Geländeänderungen auf G.p. 129/1, 132, 134/1, 134/2 und 136/3, alle der K.G. Neustift 1 in Vahrn – Seiserleite, vom Bürgermeister erteilt.

Als Unterlage (Anlage 1) wird eine Kopie der Baukonzession beigelegt.

**„Auflagen: - die im Beschluss des Gemeindevausschusses Nr. 33 vom 23.01.2020, in der Ermächtigung des Bürgermeisters im Sinne des Art. 112 L.G. 13/1997 bzgl. Reduzierung des Straßenabstandes vom 28.01.2020 sowie in der Genehmigung des Amtes für Landschaftsplanung vom 31.01.2020, enthaltenen Auflagen müssen genauestens eingehalten werden.“**

Eine weitere Unterlage (Anlage 2), als integrierenden Bestandteil dieser Anfrage ist das Gutachten der Landeskommission für Landschaftsschutz vom 31.01.2020.

### **Einige wichtige Absätze vom Gutachten:**

„Wanderwege, die durch die Arbeiten unterbrochen oder beschädigt werden, müssen sofort nach Abschluss der Arbeiten, der ursprünglichen Charakteristik entsprechend (Breite, Struktur, landschaftliche Besonderheiten und anderes) instandgesetzt und begehbar gemacht werden. Die Trassenführung des Weges darf nicht verändert werden. Die entsprechenden Markierungen sind wieder anzubringen. - Arbeiten im Nahbereich

von zum Erhalt vorgesehenen Hecken, Flurgehölzen und natürlichen Waldrändern müssen außerhalb des Kronenbereichs und Wurzelapparats der Gehölze durchgeführt werden. Diese Flächen sind sowohl von den Arbeiten selbst als auch von begleitender Baustellentätigkeit auszusparen. - Der im technischen Bericht angeführte Grünstreifen von mindestens 20 cm zwischen Trockenmauer und Straßenplanum bzw. Randstein ist bei allen, längs der Wege (Pinatzweg Nr. 10, Route Nr. 3 und 15) vorgesehenen Trockenmauern einzuhalten. Davon unbeschadet bleiben die Bestimmungen welche bezüglich Grenzabstände bestehen

Sieht man sich alle Projektunterlagen mit Auflagen an, so dürfte eigentlich nichts schiefgehen! Leider ist dem nicht so! Die Mauer entlang der Straße wurde nicht so, wie im Projekt vorgesehen errichtet.

Obwohl am Beginn der Arbeiten zur Errichtung der Trockenmauer, durch einen Hinweis an die Gemeinde, dass die Mauer zu nahe an der Straße errichtet wird, ein Lokalaugenschein mit Bürgermeister Schatzer und andere stattgefunden hat, wurde der vorgeschriebene Grünstreifen nicht wiedererrichtet und einfach entfernt.

Am Wanderweg nach Brixen wurde die Feldmauer erneuert. Diese wurde nicht an gleicher Stelle erneuert, sie wurde zum Gemeindeweg hin verlegt und errichtet -**ca. 1 bis 1,5m Gemeindegrund wird widerrechtlich in Besitz genommen.** Auf diesem Grünstreifen entlang des Weges war eine Sitzbank errichtet. Nun ist diese verschwunden. Die Trockenmauer wurde herausgesetzt sodass eine Sitzbank (1,10 – 1,30m Tiefe) den notwendigen Platz nicht mehr hat! Recht eigenartig ist auch, dass bei der Fotodokumentation zum Projekt, der Abschnitt, wo die Sitzbank gestanden hat, fehlt.

Hierzu einige Fragen mit der Bitte um schriftliche und mündliche Beantwortung

- 1) Warum wurde vor über einem Jahr (März 2020) als beim ersten Kontroll-Lokalaugenschein zum Bau der Trockenmauer festgestellt wurde, dass die Vorgaben laut Projekt nicht eingehalten wurden, nicht entsprechende Maßnahmen gesetzt? Warum wurde damals nicht von Seiten der Gemeinde ein Abbruchbescheid ausgestellt und eine Aufforderung zum Zurücksetzen der Gemeinde laut Plan?
- 2) Warum wurden, in der Folge der Bauarbeiten, keine entsprechenden Baukontrollen durchgeführt? Dies hätte zur Folge gehabt, dass im Nachhinein Entscheidungen und

Strafen mit allen Folgen vermieden worden wären!

3. Entlang dem Neustifterweg wurde die Trockenmauer um ca. 1 bis 1,5 m talseitig verlegt. Die Böschung, welche zur Gemeindegrundparzelle gehört, wurde mit der neuen Trockenmauer überbaut. Eine Sitzbank, welche in der Mitte des Wegabschnittes (unterhalb vom Kreuzhof), immer auf Gemeindegrund, errichtet war, wurde einfach entfernt. Wurden von der Gemeinde Überprüfungen, wie Grenzabstand zum Gemeindegeweg, vorgenommen? Wenn Nein warum nicht?

4. Was gedenkt der Bürgermeister zu tun, damit der illegal besetzte Gemeindegrund (G.p. 520/2 K.G. Neustift) auf einer Länge von ca. 100m, wieder frei wird?

5. Wie hoch ist der Schaden, der der Allgemeinheit durch die widerrechtliche Inbesitznahme des Gemeindegrundes entstanden ist?

6. Gedenkt der Bürgermeister, wie bereits mit Ratsbeschluss Nr. 62 von 2006 genehmigt, das Setzen von Grenzmarksteinen bei Gemeindegründen vorzunehmen?

Mit freundlichen Grüßen

Für die Grüne Bürgerliste Vahrn

Peter Tauber

Verena Palfrader

Felix Oberegger

Lukas Rossmann

Anlagen: - Kopie von – Baukonzession, Gutachten der Landeskommission für Landschaftsschutz, Auszug BLP – Kreuzhof mit Neustiftweg, Wegabschnitt wo Randsteine entfernt wurden und andere.-

# GEMEINDE VAHRN

Provinz Bozen

## BAUKONZESSION IM SANIERUNGS- WEGE - Art. 85 des L.G. 13/97

**Nr. 111/2019/1**

**Bauakt: Nr./Jahr/Variante**

im Sinne des L.G. Nr.1 vom 03.01.1978 bzw. des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 mit nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen



# COMUNE DI VARNA

Provincia di Bolzano

## CONCESSIONE EDILIZIA IN SANATORIA - art. 85 della L.P. 13/97

**n. 111/2019/1**

**pratica edilizia: n./anno/variante**

ai sensi della L.P. 03.01.1978, n.1 rispettivamente della L.P. 11.08.1997, n. 13 con successive modifiche ed integrazioni

Prot.Nr. **0012421**

Bauakt Nr. **111/2019/1** Pratica edilizia

Prot.N. **0012421**

### DER BÜRGERMEISTER

Nach Einsichtnahme in den Antrag des:

**MICHAELER Roland**

um Erteilung der Baukonzession für folgende Arbeiten:

**Varianteprojekt für die Durchführung von Gelände-  
veränderungen - Gesuch im Sanierungswege  
auf G.p. 129/1, 132, 134/1, 134/2 und 136/3, K.G. Neustift I  
in Vahrn - Seiserleite**

Nach Überprüfung des Bauplanes und der vorgelegten technischen Ausarbeitungen;

Nach Anhören des Berichtes des Gemeinde-Bauamtes vom **05.08.2020**;

Nach Einsichtnahme in das Gutachten des Amtsarztes vom **05.08.2020**;

Nach Anhören des zustimmenden Gutachtens der Baukommission vom **05.08.2020**;

Nach Einsichtnahme in die Gemeindevorschriften für Bauwesen, Gesundheitswesen, Ortschaftspolizei und für den Schutz der Gemeindestraßen;

Nach Einsichtnahme in das B.G.B., drittes Buch, Baueigentum;

Nach Einsichtnahme in den E.T. der Sanitätsgesetze Nr.1265 vom 27.07.1934 und nachfolgende Abänderungen;

Nach Einsichtnahme in die allgemeinen Bestimmungen über die Hygiene der Arbeit genehmigt mit DPR vom 19. März 1956, Nr.303;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.16 vom 25.07.1970 i.g.F. betreffend den Landschaftsschutz;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr. 2 vom 05.04.2007 betreffend die „Umweltprüfung für Pläne und Projekte“;

Nach Einsichtnahme in den Beschluss des L.A. Bozen Nr.4485 vom 28.12.1971 – Allgemeine Richtlinien an die Bürgermeister zur Ausübung der übertragenen Landschaftsschutzbefugnisse;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr. 12 vom 04.06.1973 betreffend Maßnahmen gegen die Verseuchung der Luft im Freien und in geschlossenen Gebäuden und Räumen, die als Arbeitsstätten dienen;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr. 66 vom 20.11.1978 betreffend die Maßnahmen gegen Lärmbelästigung;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr. 8 vom 16.03.2000 betreffend die Bestimmungen zur Luftreinhaltung;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.15 vom 20.08.1972 i.g.F. betreffend die Wohnbaureform, Art. 35/bis, 35/quater, 35/quinquies und 35/sexies;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr. 13 vom 17.12.1998 i.g.F. – Wohnbauförderungsgesetz - sowie in das D.L.H. Nr. 42 vom 15.07.1999 – 1. Durchführungsverordnung, in das D.L.H. Nr. 51 vom 15.09.1999 – 2. Durchführungsverordnung sowie in das D.L.H. Nr. 12 vom 29.03.2000;

### IL SINDACO

Vista la domanda del Sig.

**MICHAELER Roland**

per ottenere la concessione per i seguenti lavori:

**Progetto di variante per l'esecuzione di sistemazione di terreno - domanda in sanatoria sulle pp.ff. 129/1, 132, 134/1, 134/2 e 136/3, C.C. Novacella I a Varna - Vicolo Seiserleite**

Esaminato il progetto e gli elaborati tecnici presentati;

Udito il riferimento del Tecnico Comunale in data **05.08.2020**;

Visto il parere favorevole dell'Ufficiale sanitario in data **05.08.2020**;

Sentito il parere favorevole della Commissione edilizia in data **05.08.2020**;

Visti i regolamenti Comunali di Edilizia, Igiene, Polizia urbana e tutela delle strade comunali;

Visto il c.c., libro terzo, proprietà edilizia;

Visto il T.U. delle leggi sanitarie n.1265 del 27.7.1934 e successive modifiche;

Viste le norme generali per l'igiene del lavoro approvate con D.P.R. 19 marzo 1956, n. 303;

Vista la L.P. n. 16 del 25.07.1970 e successive modifiche ed integrazioni, relativa alla tutela del paesaggio;

Vista la L.P. n. 2 del 05.04.2007 riguardante la "valutazione ambientale per piani e progetti";

Vista la deliberazione della G.P. - Bolzano 28.12.1971, n.4485 – direttive generali ai Sindaci per l'esercizio delle funzioni delegate in materia di tutela del paesaggio;

Vista la L.P. n. 12 del 04.06.1973 riguardante i provvedimenti contro l'inquinamento dell'aria in ambiente aperto ed in edifici e locali chiusi di lavoro contro l'inquinamento prodotto da rumore;

Vista la L.P. n. 66 del 20.11.1978 riguardante i provvedimenti contro l'inquinamento prodotto da rumore;

Vista la L.P. n. 8 del 16.03.2000 riguardante le norme per la tutela della qualità dell'aria;

Vista la L.P. n. 15 del 20.08.1972 e successive modifiche sulla riforma dell'edilizia abitativa, artt. 35/bis, 35/quater, 35/quinquies und 35/sexies;

Vista la L.P. n. 13 del 17.12.1998 e successive modifiche – Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata – e visto il D.P.G.P. n. 42 del 15.07.1999 – 1. Regolamento di esecuzione, il D.P.G.P. n. 51 del 15.09.1999 – 2. Regolamento di esecuzione ed il D.P.G.P. n. 12 del 29.03.2000;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 – Landesraumordnungsgesetz – sowie in das D.L.H. Nr. 5 vom 23.02.1998 – Durchführungsverordnung i.g.F.;

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz Nr.55 vom 24.12.1975 i.g.F. - Bestimmungen auf den Sachgebieten Hygiene und Gesundheitswesen sowie Schulbauten;

Nach Einsichtnahme in den Art.112 des L.G. Nr.13 vom 11.08.1997 – L.R.O.G. - betreffend die Abstände von öffentlichen Straßen und von Eisenbahnen;

Nach Einsichtnahme in den Art. 73 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 - L.R.O.G. - betreffend die Konzessionsgebühr;

Nach Einsichtnahme in den Art. 75 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 - L.R.O.G. – über die Festlegung der Baukostenabgabe sowie in den Art. 76 betreffend die Befreiung von der Baukostenabgabe;

Festgestellt, dass der Antragsteller für die Erschließungsbeiträge:

- primäre + sekundäre: 0,00 €,
- Baukostenabgabe: 0,00 € eingezahlt hat;

Nach Einsichtnahme in die Gemeindebauordnung, welche dem Gesetz entsprechend genehmigt wurde;

Nach Einsichtnahme in den Bauleitplan, genehmigt laut den gesetzlichen Bestimmungen und festgestellt, dass das vorliegende Projekt nicht im Widerspruch zum selben steht;

Nachdem der Bauunternehmer und der Eigentümer aufmerksam gemacht wurden, dass jedwede Abänderung des ursprünglichen Bauplanes Gegenstand eines neuen Antrages sein muss, um die Anwendung der strafrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Strafmaßnahmen zu vermeiden;

*Nach Einsichtnahme in den Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 33 vom 23.01.2020 sowie in die Ermächtigung des Bürgermeisters im Sinne des Art. 112 L.G. 13/1997 bzgl. Reduzierung des Straßenabstandes vom 28.01.2020;*

*Nach Einsichtnahme in die Genehmigung des Amtes für Landschaftsplanung vom 21.01.2021 (Prot.Nr. 61837 vom 22.01.2021).*

Erteilt die **BAUKONZESSION** an:

**MICHAELER Roland**, geboren am 25.07.1974 in Brixen, StNr. MCHRND74L25B160V, Neustift - Oberdorf 16/A, 39040 Vahrn

zur Durchführung der gegenständlichen Arbeiten, unter Einhaltung der geltenden Bau-, Gesundheits-, Orts- und Verkehrspolizeivorschriften, nach Maßgabe des vorgelegten Bauplanes und vorbehaltlich der nachstehend angeführten Bedingungen:

- 1) Dass die Rechte Dritter unangetastet bleiben und respektiert werden;
- 2) Dass die Gemeinde schadlos und frei von jedweder Klage, Belästigung oder Ausgabe gehalten werde, die aus irgendwelchem Grund durch diese Baukonzession irgendwo und irgendwann verursacht werden könnte;
- 3) Wer baut, darf nie die an den Bauplatz grenzenden öffentlichen Straßen und Gründe besetzen und es müssen alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um jede Gefahr eines Schadens an Personen und Sachwerten zu verhindern. Es müssen nach Möglichkeit alle Unbequemlichkeiten vermieden werden, die Dritten durch die Bauarbeiten entstehen können;
- 4) Der Bauplatz muss durch einen Verschluss längs öffentlichen Straßen und Gründen abgeschlossen sein;
- 5) Für die allfällige Besetzung von Straßenraum muss eine besondere Genehmigung des Gemeindeamtes eingeholt werden. Die besetzten Flächen sind im übernommenen Zustand nach Beendigung der Arbeiten oder auch vorher auf Verlangen der Gemeinde, falls der Bau über eine gewisse Zeit hinaus eingestellt wird, zurückzugeben;

Vista la L.P. n. 13 del 11.08.1997 – Legge Urbanistica Provinciale – e visto il D.P.G.P. n. 5 del 23.02.1998 – 1. Regolamento di esecuzione con successive modifiche;

Vista la L.P. 24.12.1975, n.55 con successive modifiche - Norme in materia di igiene e sanità e di edilizia scolastica;

Visto l'art. 112 della L.P n. 13 del 11.08.1997 – L. U. P. – riguardante le distanze dalle strade pubbliche e dalle ferrovie

Visto l'art. 73 della L.P n. 13 del 11.08.1997 – L. U. P. – riguardante il contributo relativo alla concessione edilizia;

Visto l'art. 75 della L.P n. 13 del 11.08.1997 – L. U. P., in merito alla determinazione del contributo sul costo di costruzione e visto l' art. 76 circa l' esonero dal contributo sul costo di costruzione;

Dato atto che il richiedente ha versato per le opere di urbanizzazione:

- primaria + secondaria: 0,00 €,
- costo di costruzione: 0,00 €;

Visto il relativo regolamento comunale approvato ai sensi di legge;

Visto il piano urbanistico comunale, approvato ai sensi di legge e rilevato che il progetto in esame non é in contrasto con le norme del piano;

Avvertito il costruttore ed il proprietario che qualunque modifica al progetto originario deve formare oggetto di nuova domanda ad evitare l'applicazione di sanzioni penali ed amministrative;

*Vista la delibera della Giunta comunale n. 33 del 23.01.2020 e nell'autorizzazione del Sindaco ai sensi dell'art. 112 L.P. 13/1997 riguardante la riduzione della distanza dalla strada del 28.01.2020;*

*Vista l'autorizzazione dell'Ufficio Pianificazione paesaggistica del 21.01.2021 (prot.n. 61837 del 22.01.2021).*

Concede la **CONCESSIONE EDILIZIA** a:

**MICHAELER Roland**, nato il 25.07.1974 a Bressanone, cod. fisc. MCHRND74L25B160V, Novacella - Via Oberdorf 16/A, 39040 Varna

per l'esecuzione dei lavori di cui si tratta, sotto l'osservanza delle vigenti disposizioni in materia di edilizia, di igiene, di polizia urbana e di polizia stradale, in conformità al progetto presentato, nonché sotto l'osservanza delle prescrizioni di seguito riportate:

- 1) Che siano salvati e rispettati i diritti di terzi;
- 2) Che il Comune resti indenne e sollevato da ogni azione, molestia o spesa che potesse per qualsiasi ragione essere cagionata dalla presente concessione in qualsiasi tempo e luogo;
- 3) Chi fabbrica non deve mai ingombrare le vie e gli spazi pubblici adiacenti alle fabbriche e deve osservare tutte le cautele atte a rimuovere ogni pericolo di danno a persone e a cose ed eliminare, per quanto é possibile, gli incomodi che i terzi possono risentire dalle esecuzioni di tali opere;
- 4) Il luogo destinato all'opera deve essere chiuso con assito lungo i lati prospicienti le vie o spazi pubblici;
- 5) Per eventuali occupazioni di aree stradali si dovrà richiedere speciale autorizzazione all'Ufficio Comunale. Le aree così occupate devono essere restituite nel pristino stato, a lavoro ultimato o anche prima, su richiesta del Comune, nel caso che la costruzione venisse abbandonata o sospesa oltre un certo tempo;

- 6) Wenn der Bauherr bei Arbeiten auf öffentlichem Grund auf Anlagen öffentlicher Dienste stoßen sollte, muss er jede Sorgfalt aufwenden, damit diese nicht beschädigt werden und muss gleichzeitig die Eigentümerunternehmen für die erforderlichen allfälligen Maßnahmen verständigen;
- 7) Die Umzäunungen nach Par. 4 oder andere Schutzvorrichtungen müssen an den vorspringenden Ecken in ihrer ganzen Höhe weiß gestrichen und ebenfalls an den Ecken mit einer Laterne mit roten Gläsern versehen sein, die von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang angezündet bleiben muss, entsprechend den vollen Zeiten der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Diese Laterne muss so angebracht sein und muss solche Ausmaße haben, dass die Umzäunung oder die Schutzvorrichtung, an der sie angebracht ist, leicht erkennbar ist;
- 8) Die Gemeinde behält sich vor alle Sonderabgaben, Steuern usw., die nach den geltenden Bestimmungen auf den vollendeten Bau anwendbar sind, einzuheben;
- 9) Der Inhaber dieser Konzession muss vor Beginn der Arbeiten dem Gemeindeamt das Datum des Baubeginnes, die Baufirma und den Bauleiter, der die Mitteilung mitunterfertigt, bekanntgeben. Ein Beauftragter der Gemeinde muss immer freien Zutritt zur Baustelle haben;
- 10) Der Bauherr, die Baufirma und der Bauleiter sind für jede Nichteinhaltung der allgemeinen Gesetzesbestimmungen, der Gemeindeverordnungen sowie der in vorliegender Baukonzession festgelegten Vorschriften verantwortlich;
- 11) Der Bauherr bzw. die Baufirma muss beim Landesbauamt in Bozen vor Beginn der Arbeiten die Meldung für die Bauten in Beton oder Eisenbeton entsprechend dem Gesetz vom 05.11.1971, Nr.1086 erstatten und bei der Gemeinde eine entsprechende Bestätigung hinterlegen;
- 12) Die Baukonzession hat die Gültigkeit für die Dauer eines Jahres;
- 13) Innerhalb Jahresfrist ist der Bau zu beginnen und die Bauarbeiten müssen innerhalb von 3 Jahren ab Baubeginn beendet werden, ansonsten muss um eine neue Baukonzession für den nicht vollendeten Teil angesucht werden (Art.72, L.G. Nr.13 vom 11.08.1997 – L.R.O.G.)
- 13/bis) Wenn für die Verwirklichung des Bauwerkes um öffentliche Beiträge angesucht wird, hat der Konzessionsinhaber das Recht auf Verlängerung der Frist für den Beginn der Arbeiten bis zu 6 Monaten ab Gewährung des Beitrages, und die Bauarbeiten müssen innerhalb von 3 Jahren ab Gewährung des Beitrages abgeschlossen werden. Der Konzessionsinhaber muss der Gemeinde schriftlich sowohl über das Ansuchen um Beiträge als auch über die Gewährung des Beitrages Bescheid geben (Art.72, Abs. 5 des L.G. Nr.13 vom 11.08.1997 – L.R.O.G.)
- 14) Vor Beginn der Arbeiten bei neuen Gebäuden muss der Auftraggeber im Bauamt ein Ausführungsprojekt laut Art.19 der Durchführungsbestimmungen, versehen mit den Unterlagen, welche geeignet sind den Nachweis betreffend die Übereinstimmung der mit den Merkmalen der thermischen Isolierungen laut Gesetz Nr.373 und geltender Durchführungsverordnung D.P.R. 28.06.1977, Nr.1052 (Ordentliches Beiblatt zum Amtsblatt der Republik vom 06.02.1978), zu erbringen, vorzulegen;  
Vor Einbau einer neuen Heizanlage oder Abänderung einer bestehenden muss der Auftraggeber im Bauamt das Projekt der Anlage, versehen mit einem technischen Bericht, vorlegen. Das gleiche gilt für die Anlage zur Erzeugung von Warmwasser, welche mit Teilzähler ausgestattet werden muss.
- 15) Die Bauausführung muss entsprechend dem genehmigten Projekt erfolgen. Für jede Abänderung, gleich welcher Art, welche sich während der Bauausführung als notwendig oder zweckmäßig erweisen sollte, muss ein Abänderungsprojekt zur Genehmigung vorgelegt werden;
- 6) Se nel manomettere il suolo pubblico il costruttore incontrasse manufatti per il servizio pubblico, deve usare ogni cautela per non danneggiarli e deve darne contemporaneamente avviso alle imprese proprietarie per i provvedimenti del caso;
- 7) Gli assiti di cui al paragrafo 4 od altri ripari devono essere imbiancati agli angoli salienti a tutta altezza e muniti pure agli angoli di una lanterna a vetri rossi da mantenersi accesa dal tramonto al levar del sole, secondo l'intero orario della pubblica illuminazione stradale. Questa lanterna deve essere collocata in modo ed avere dimensioni tali da rendere facilmente visibili il recinto o il riparo su cui é collocata;
- 8) Il Comune fa riserva delle tasse speciali e degli eventuali canoni, precari, ecc. che risultassero applicabili ad opere ultimate a tenore dei relativi regolamenti;
- 9) Il Concessionario deve comunicare all'Ufficio comunale prima di dare inizio ai lavori di cui alla presente concessione, la data d'inizio degli stessi, il nome dell'impresa edile e del direttore dei lavori il quale deve controfirmare la segnalazione. Un incaricato del Comune deve avere sempre libero accesso al luogo dei lavori;
- 10) Il proprietario, l'impresa edile, nonché il direttore dei lavori, sono responsabili di ogni eventuale inosservanza delle norme generali di leggi ed di regolamenti comunali come delle modalità esecutive fissate nella presente concessione edilizia;
- 11) Il proprietario, rispettivamente l'impresa edile, deve presentare alla Giunta Provinciale di Bolzano denuncia per le opere in conglomerato cementizio prima dell'inizio delle opere stesse e ciò a norma della legge 05.11.1971, n.1086, dando conferma al Comune della avvenuta denuncia;
- 12) La concessione edilizia ha la validità di un anno;
- 13) Entro il primo anno i lavori devono essere iniziati e terminati entro la fine del terzo anno dall'inizio dei lavori, salvo richiesta di una nuova concessione per la parte non ultimata (Art.72, L.P. n. 13 del 11.08.1997 – L.U.P.)
- 13/bis) Qualora per la realizzazione dell'opera vengano richiesti contributi pubblici il titolare della concessione ha diritto alla proroga del termine per l'inizio dei lavori fino a sei mesi dopo la concessione del contributo e i lavori devono essere ultimati entro tre anni dalla concessione del contributo stesso. Il titolare della concessione deve informare il Comune per iscritto sia della richiesta sia della concessione del contributo. (Art.72, comma 5 della L.P. n. 13 del 11.08.1997 – L.U.P.)
- 14) Prima dell'inizio dei lavori di nuovi edifici il committente deve depositare presso la Sezione tecnica comunale il progetto esecutivo in conformità a quanto richiesto dall'art. 19 del Regolamento di esecuzione, munito di una documentazione idonea a dimostrare la rispondenza delle caratteristiche di isolamento termico in conformità a quanto previsto dalla legge n.373 e dal vigente Regolamento di attuazione D.P.R. 28 giugno 1977, n. 1052 (supplemento ordinario alla Gazzetta Ufficiale 06.02.1978); Prima dell'inizio dei lavori per l'installazione di un nuovo impianto termico o per le modificazioni di un impianto esistente, il committente deve depositare presso la Sezione tecnica comunale il progetto dell'impianto termico corredato da una relazione tecnica; altrettanto vale per l'impianto centralizzato di produzione di acqua calda che deve essere dotato di contatori divisionali.
- 15) L'esecuzione della costruzione deve essere eseguita in conformità al progetto approvato. Per ogni modifica di qualsiasi natura, che dovesse rendersi necessaria od opportuna durante la costruzione, dovrà essere presentato un progetto di variante per l'approvazione;

- 15/bis) Unwesentliche Änderungen während der Bauzeit: Die Genehmigung der Varianten, welche unwesentliche Änderungen laut Art.86 und 98 des L.G. vom 11.08.1997, Nr.13, zum Gegenstand haben, müssen vor der Baufertigstellungsmeldung beantragt werden;
- 16) Der Bauherr muss die Festsetzung der Nullquote beantragen, welche vom Gemeindetechniker vor Beginn der Erdarbeiten vorzunehmen ist;
- 17) Nach Beendigung der Bauarbeiten, jedenfalls vor Benützung der Räume, muss um die Benutzungsgenehmigung angesucht werden;
- 18) Verspätete oder unterlassene Zahlung der Baukostenabgabe: Wird die Baukostenabgabe nicht innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Frist gezahlt, so wird sie nach Art. 99 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997:
- um 20% erhöht, wenn sie innerhalb der darauffolgenden 120 Tage gezahlt wird;
  - um 50% erhöht, wenn sie innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Frist lt. Buchstabe a), gezahlt wird,
  - um 100% erhöht, wenn sie innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Frist lt. Buchstabe b), gezahlt wird.
- Läuft die Frist lt. Buchstabe c) erfolglos ab, sorgt die Gemeinde für die Zwangentreibung des gesamten Guthabens nach Art. 91 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997.
- 19) Radonprävention: Informieren Sie sich über die Radonvorkommen in der betreffenden Gegend (siehe Radonlandkarte). In Gebieten mit erhöhtem Radonvorkommen ist die Einplanung entsprechender baulicher Gegenmaßnahmen empfehlenswert. Auskünfte erhalten Sie bei der Landesumweltagentur - Labor für physikalische Chemie in Bozen.
- 20) Das Regenwasser darf nicht in das öffentliche Kanalisationsnetz eingeleitet werden, sondern muss durch andere geeignete Maßnahmen (evtl. Sickergrube, Wasserspeicher oder Regenabwasserleitung) entsorgt werden.
- 21) Jede Garbarbeit bzw. jedes Bauvorhaben muß drei Tage vor Beginn bei den Stadtwerken Brixen gemeldet werden (Lageplan mit genauer Angabe der Grabarbeiten). Ebenso zu melden sind Arbeiten auf Dächern u.ä., die in der Nähe von Freileitungen ausgeführt werden.

#### **Auflagen:**

- > **die Stabilität der Mauer muss vom Bauleiter bestätigt werden;**
- > **die im Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 33 vom 23.01.2020, in der Ermächtigung des Bürgermeisters im Sinne des Art. 112 L.G. 13/1997 bzgl. Reduzierung des Straßenabstandes vom 28.01.2020 sowie in der Genehmigung des Amtes für Landschaftsplanung vom 21.01.2021 enthaltenen Auflagen müssen genauestens eingehalten werden.**

Anbei wird eine Anfertigung der vorgelegten Pläne, versehen mit dem Sichtvermerk, zurückgereicht.

Vahrn, 16. März 2021

Akt./Atto Nr. 27/2021  
 Entrichtete Gebühren/Diritti riscossi  
 20,00 €

**DER BÜRGERMEISTER – IL SINDACO**  
 Andreas SCHATZER

- 15/bis) Varianti non essenziali in corso d'opera: l'approvazione delle varianti non essenziali come definite dall'art. 86 e 98 della L.P. del 11.08.1997, n.13 deve essere richiesta prima della dichiarazione di ultimazione dei lavori.
- 16) La determinazione della quota zero dovrà essere richiesta dall'interessato e fissata dal tecnico comunale prima dell'inizio dei lavori di sbancamento;
- 17) Ultimati i lavori di costruzione e comunque prima della occupazione dei nuovi locali deve essere richiesta la licenza d'uso;
- 18) Ritardato od omesso versamento del contributo afferente alla concessione: ai sensi dell'art. 99 della L.P. dell'11.08.1997, n. 13, il mancato versamento, nei termini di legge, del contributo di concessione comporta:
- l'aumento del contributo in misura pari al 20% qualora il versamento del contributo sia effettuato nei successivi 120 giorni;
  - l'aumento del contributo in misura pari al 50% quando, superato il termine di cui alla lett. a), il ritardo si protrae non oltre i successivi 60 giorni;
  - l'aumento del contributo in misura pari al 100% quando, superato il termine di cui alla lett. b), il ritardo si protrae non oltre i successivi 60 giorni.
- Decorso inutilmente il termine di cui alla lett. c), il Comune provvede alla riscossione coattiva del complessivo credito nei modi previsti dall'art. 91 della L.P. n. 13 del 11.08.1997
- 19) Prevenzione Radon: Richieda informazioni sulla presenza di radon nel luogo d'interesse (vedi mappatura del radon). Nel caso questa zona fosse maggiormente interessata dal fenomeno, si consiglia di prevedere delle contromisure atte a limitare l'ingresso del radon. Per informazioni rivolgersi all'agenzia per l'ambiente - laboratorio di chimica fisica di Bolzano.
- 20) L'acqua piovana non deve essere fatta defluire nella fognatura pubblica ma deve essere rimossa adottando misure adatte allo scopo (ev. pozzo perdente, vasche per l'acqua, condotte per le acque piovane).
- 21) Tutte le costruzioni e tutti i movimenti terreno devono essere annunciati presso l'Azienda Municipalizzata di Bressanone tre giorni prima dell'inizio con planimetria con esatta descrizione dei movimenti. Inoltre devono essere annunciati tutti i lavori sui tetti e simili nelle vicinanze di condutture aeree.

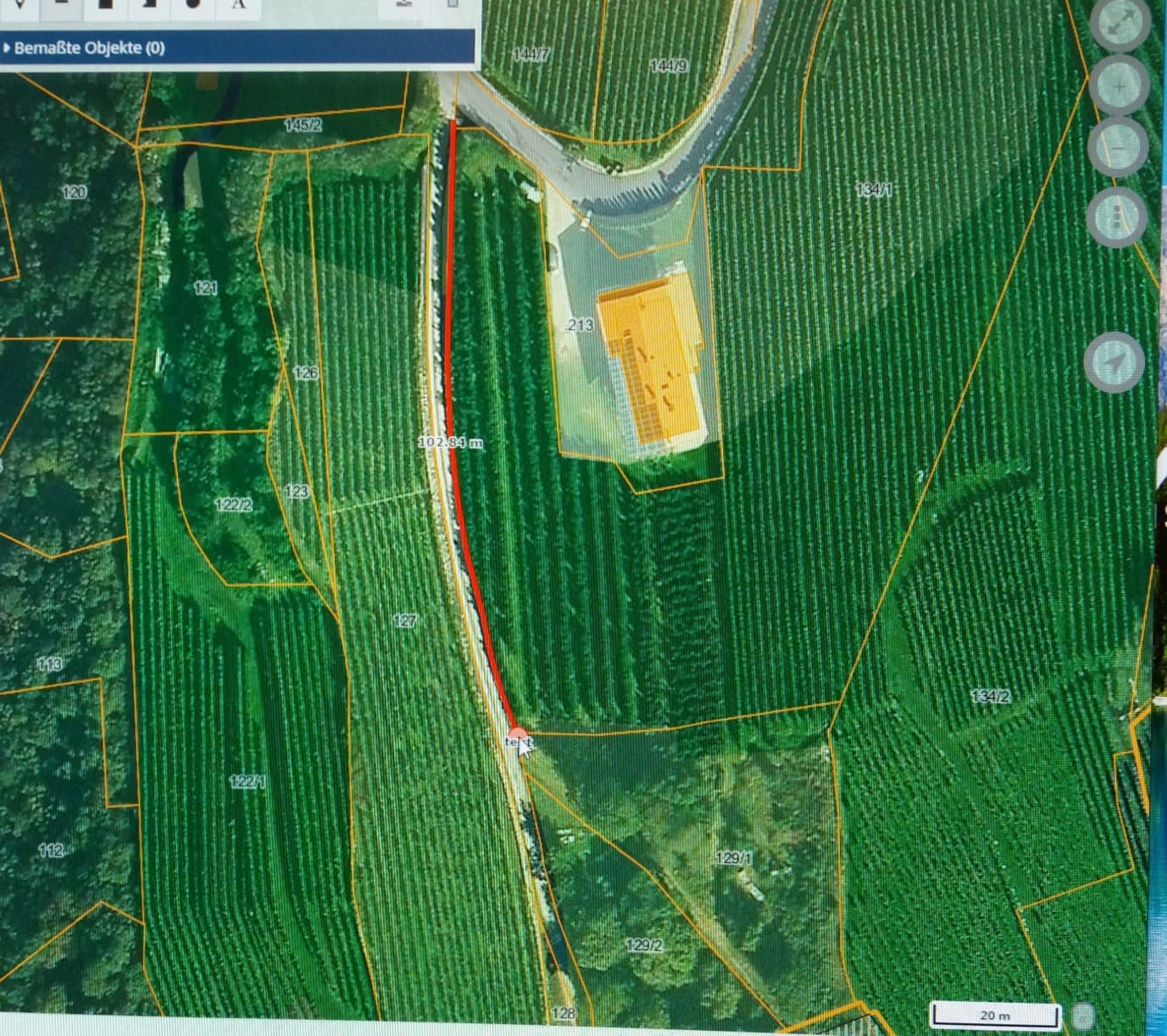
#### **Osservazioni:**

- > **la stabilità del muro deve essere confermata dal direttore dei lavori;**
- > **le prescrizioni contenute nella delibera della Giunta comunale n. 33 del 23.01.2020, nell'autorizzazione del Sindaco ai sensi dell'art. 112 L.P. 13/1997 riguardante la riduzione della distanza dalla strada del 28.01.2020 e nell'autorizzazione dell'Ufficio Pianificazione paesaggistica del 21.01.2021, devono essere rispettati rigorosamente.**

Alla presente si allega, in restituzione, un esemplare dei disegni presentati, debitamente vistati.

Varna, 16 marzo 2021

Für den Erhalt / per ricevuta  
 Vahrn / Varna 07.03.2021



144/7

144/9

145/2

120

134/1

121

.213

126

102.84 m

122/2

123

127

134/2

113

122/1

tent

129/1

112

129/2

128

20 m







Bozen / Bolzano, 31/01/2020

Bezug / Risposta nota, 0025537 von/dd 20/12/2019

Bearbeitet von / Redatto da:  
Kornelia Straudi  
Tel. 0471/417759  
Kornelia.Straudi@provinz.bz.it

RACCOMANDATA A.R./PEC

Amministrazione comunale di 39040 **Varna**

Roland Michaeler  
Novacella - Oberdorf 16/A  
39040 Varna

Per conoscenza:

Ispettorato forestale Bressanone  
viale Ratisbona 18  
39042 Bressanone

all'esperto incaricato nella Commissione Edilizia  
Comunale di Varna, Dr. Arch. Simmerle Wolfgang, Via  
Marconi 17/A, 39100 Bolzano.

Geom. Franco Dal Molin  
Via Brennero 49  
39040 Varna

Ufficio Beni archeologici

**2019/1111 - Roland Michaeler - pratica  
edilizia 111/2019/0 - progetto per  
l'esecuzione di variazioni della superficie  
del terreno sulle pp.ff. 134/1, 134/2, 129/1 in  
C.C. Novacella I**

IL SOSTITUTO DIRETTORE DI  
RIPARTIZIONE

premette quanto segue:

La Commissione Edilizia Comunale nella sua  
seduta del 18/12/2019 ha espresso parere  
positivo al progetto presentato.

EINSCHREIBEN MIT RÜCKSCHEIN/ZEP

Gemeindeverwaltung 39040 **Vahrn**

Roland Michaeler  
Neustift - Oberdorf 16/A  
39040 Vahrn

Zur Kenntnis:

Forstinspektorat Brixen  
Regensburger Allee 18  
39042 Brixen

an den Landschaftsschutzbeauftragten in der  
Gemeindebaukommission Vahrn, Dr. Arch. Simmerle  
Wolfgang, Marconistraße 17/A, 39100 Bozen.

Geom. Franco Dal Molin  
Brennerstraße 49  
39040 Vahrn

Amt für Bodendenkmäler

**2019/1111 - Roland Michaeler - Bauakt  
111/2019/0 - Projekt für die Durchführung  
von Geländeänderungen auf den Gp.en  
134/1, 134/2, 129/1 K.G. Neustift I**

DER STELLVERTRETENDE  
ABTEILUNGSDIREKTOR

schickt Folgendes voraus:

Die Gemeindebaukommission hat in ihrer  
Sitzung vom 18/12/2019 ein positives  
Gutachten zum vorgelegten Projekt  
abgegeben.



La Commissione Provinciale per la tutela del paesaggio, nella sua seduta n. 1 del 21/01/2020, dopo aver udita la relazione in merito, ha espresso parere favorevole all'approvazione del progetto presentato con le seguenti prescrizioni:

- I muri devono essere costruiti come muri a secco veri e propri. Devono essere riutilizzati i sassi del muretto esistente, posati a secco in modo tradizionale.
- Le pietre risultanti dalla demolizione dei muri a secco che, nell'ambito dei lavori in oggetto non sono utilizzati, devono essere depositati in luogo a scelta all'interno della superficie interessata ovvero nelle vicinanze della stessa, formando accumuli oblungi di sassi.
- Sentieri escursionistici, che durante i lavori siano interrotti o danneggiati, a lavori ultimati dovranno essere ripristinati con le medesime caratteristiche (larghezza, strutturazione, particolarità paesaggistiche,...) e resi percorribili. L'andamento del tracciato del sentiero non dev'essere alterato. La relativa segnaletica dev'essere installata nuovamente.
- Lavori in vicinanza a siepi, alberi singoli e margini del bosco previsti da mantenere devono essere eseguiti lontano dalla zona delle chiome e dell'area occupata dall'apparato radicale della vegetazione arborea e arbustiva esistente. Tali aree devono essere escluse sia dai lavori, che dalle attività accessorie del cantiere.
- La striscia verde di almeno 20 cm, prevista fra muri a secco e strato stradale ovvero bordo stradale, descritta nella relazione tecnica è da rispettare lungo tutti i muri a secco previsti lungo le vie (via Pinatz n. 10, percorsi n. 3 e 15). Sono fatte salve le disposizioni vigenti per quanto riguarda le distanze di confine.
- Per i pali all'interno delle singole file, se non previste in legno non trattato, deve essere usato acciaio Corten. I pali a inizio e fine fila sono da realizzare possibilmente in legno naturale (tondami).

Die Landeskommission für Landschaftsschutz hat sich in ihrer Sitzung Nr. 1 vom 21/01/2020 nach erfolgter Berichterstattung, für die Genehmigung des gegenständlichen Projektes ausgesprochen, sofern nachstehende Bedingungen eingehalten werden:

- Die Mauern müssen als echte Trockenmauern erstellt werden. Dabei müssen die bestehenden Mauersteine verwendet und trocken, in traditioneller Bauweise, in Handarbeit, verarbeitet werden.
- Die beim Abbruch der Trockenmauern anfallenden Steine sind, sofern im Zuge dieses Vorhabens nicht wiederverwendet, an beliebiger Stelle innerhalb der Fläche bzw. in dessen Nähe, in Form länglicher Lesesteinhäufen zu lagern.
- Wanderwege, die durch die Arbeiten unterbrochen oder beschädigt werden, müssen sofort nach Abschluss der Arbeiten, der ursprünglichen Charakteristik entsprechend (Breite, Struktur, landschaftliche Besonderheiten und anderes) instandgesetzt und begehbar gemacht werden. Die Trassenführung des Weges darf nicht verändert werden. Die entsprechenden Markierungen sind wieder anzubringen.
- Arbeiten im Nahbereich von zum Erhalt vorgesehenen Hecken, Flurgehölzen und natürlichen Waldrändern müssen außerhalb des Kronenbereichs und Wurzelapparats der Gehölze durchgeführt werden. Diese Flächen sind sowohl von den Arbeiten selbst als auch von begleitender Baustellentätigkeit auszusparen.
- Der im technischen Bericht angeführte Grünstreifen von mindestens 20 cm zwischen Trockenmauer und Straßenplanum bzw. Randstein ist bei allen, längs der Wege (Pinatzweg Nr. 10, Route Nr. 3 und 15) vorgesehenen Trockenmauern einzuhalten. Davon unbeschadet bleiben die Bestimmungen welche bezüglich Grenzabstände bestehen.
- Die Mittelsäulen der Anlage sind, sofern nicht aus naturbelassenem Holz vorgesehen, als edelberostete Metallsäulen (Corten) zu erstellen. Die Endsäulen der Rebanlage sind möglichst



- L'autorizzazione paesaggistica viene rilasciata fatti salvi gli obblighi derivanti da altre disposizioni di legge ed eventuali specifiche di altri ambiti disciplinari esistenti per il progetto in questione.
- L'inizio dei lavori deve essere comunicato per iscritto con un anticipo di almeno 30 giorni all'Ufficio beni archeologici.

Ciò premesso e ai sensi dell'art. 12 della Legge Provinciale 25 luglio 1970, n. 16, e successive modifiche, nonché in conformità alla valutazione della Commissione provinciale per la tutela del paesaggio si

#### a u t o r i z z a

la realizzazione dei lavori in oggetto secondo il progetto presentato, a condizione che vengano osservate le prescrizioni di cui sopra.

Ai sensi dell'art. 12 della Legge Provinciale 25 luglio 1970, n. 16, e successive modifiche, è ammesso entro 30 giorni dalla notifica del presente provvedimento inoltrare ricorso (su carta da bollo) alla Giunta Provinciale, rispettivamente entro 60 giorni al Tribunale amministrativo regionale - Sezione autonoma di Bolzano.

La validità della presente autorizzazione ai sensi dell'art. 12 della Legge Provinciale 25 luglio 1970, n. 16, e successive modifiche, è limitata a cinque anni dalla data del rilascio. Trascorso tale periodo l'esecuzione dei lavori progettati è soggetta a nuova autorizzazione.

Si fa presente che i lavori potranno iniziare solo dopo il ricevimento di tutte le autorizzazioni previste per legge.

Il sostituto Direttore di Ripartizione

Horand Ingo Maier

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet / sottoscritto con firma digitale)

- aus naturbelassenem Holz (Rundholz) auszuführen.
- Die Landschaftsschutzermächtigung wird erteilt, vorbehaltlich der Berücksichtigung anderweitiger gesetzlicher Bestimmungen und eventueller Vorgaben anderer Fachbereiche, welche für gegenständliches Vorhaben gelten.
- Mindestens 30 Tage vor Beginn der Arbeiten muss das Amt für Bodendenkmäler schriftlich benachrichtigt werden.

Dies vorausgeschickt, wird im Sinne des Art. 12 des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung, in Übereinstimmung mit dem Gutachten der Landeskommission für Landschaftsschutz

#### d i e G e n e h m i g u n g

für die im Gegenstand genannten Arbeiten entsprechend dem eingereichten Projekt erteilt, unter der Bedingung, dass die oben angeführten Ausführungsvorschriften eingehalten werden.

Innerhalb von 30 Tagen nach Zustellung dieses Bescheides kann gemäß Art. 12 des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung, Rekurs bei der Landesregierung (auf Stempelpapier) bzw. innerhalb von 60 Tagen Rekurs beim Verwaltungsgerichtshof - Autonome Sektion Bozen - eingereicht werden.

Die Gültigkeit der vorliegenden Genehmigung erlischt gemäß Art. 12 des obengenannten Landesgesetzes fünf Jahre nach Ausstellungsdatum. Nach Ablauf dieser Frist unterliegt die Verwirklichung der geplanten Arbeiten einer neuen Ermächtigung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Arbeiten erst nach Erhalt aller gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen begonnen werden dürfen.

Der stellvertretende Abteilungsdirektor

An die  
Grüne Bürgerliste Vahrn  
Herrn Peter Tauber  
**I-39040 Vahrn**

E-mail: [taupet51@gmail.com](mailto:taupet51@gmail.com)

### **Anfrage betreffend die Errichtung eines 20 cm Grünsteifens anstelle des Randsteines mit Wasserrinne auf steiler Straße – Sinn oder Unsinn?**

Geschätzte Gemeinderäte der Grünen Bürgerliste Vahrn,

Wie Sie in Ihrer Anfrage schreiben, dürfte bei der Durchführung eines Projektes nichts schiefgehen, zumal der Bauherr selbst die dann später nicht eingehaltene Auflage vorgeschlagen hat und diese sowohl von der Gemeinde-Baukommission als auch von der Landeskommission für Landschaftsschutz festgehalten wurden. Auch nach der Meldung der Nichteinhaltung und dem stattgefundenen Lokalaugenschein wurde bekräftigt, dass der noch nicht errichtete Teil der Mauer den vorgeschriebenen Abstand einhalten wird. In der Zwischenzeit ist die Mauer fertiggestellt und im unteren Teil ist die Auflage überhaupt nicht und im oberen Teil nur zum Teil eingehalten worden. Herr Michaeler Roland hat ein Varianteprojekt im Sanierungswege eingereicht, wofür die Baukommission und die Landeskommission für Landschaftsschutz ein positives Gutachten abgegeben haben und die Baukonzession am 16.März 2021 ausgestellt wurde. Eine Strafgebühr von 1.000,00 Euro wurde ebenfalls verhängt.

Zu Ihren Fragen:

1. Im Nachhinein wäre es wohl richtig gewesen, nach dem Lokalaugenschein den Bau einzustellen und eine Abbruchsverfügung auszustellen. Beim Lokalaugenschein selbst hat sowohl der Bauherr als auch die Baufirma versichert, den weiteren Fortgang der Arbeiten laut Projekt auszuführen, was dann aber leider nur zum Teil passiert ist.
2. Baukontrollen werden in der Regel immer dann gemacht, wenn entsprechende Meldungen vorliegen. Wir sind im Bauamt personell nicht so ausgestattet, dass jeder Bau laufend kontrolliert werden kann. Das Landesgesetz für Raum und Landschaft überträgt den Beteiligten am Bau (Bauherrn, Bauleiter und Baufirma) Verantwortungen, deren Nichteinhaltung im Sinne des Gesetzes geahndet wird.
3. Während der Errichtung der Trockenmauer entlang des Neustifterweges wurde am 12.08.2020 von unserer Technikerin gemeinsam mit dem Bauleiter und in Anwesenheit des Bauherrn ein Lokalaugenschein durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die neue Trockenmauer an der Grundstücksgrenze, so wie im Projekt angegeben, errichtet wird.  
Gemäß Grundkataster weist die Gp.520/2 K.G. Neustift eine Breite von ca. 3,0 m auf. Inklusive talseitiger Geländemauer hat der Weg nach Abschluss der Arbeiten durchwegs eine Breite von

mehr als 3,00 m.

4. Aufgrund der Feststellungen der Gemeindetechnikerin wird kein Gemeindegrund der Parzelle 520/2 der K.G. Neustift I besetzt. Demnach werden auch keine Maßnahmen dazu in die Wege geleitet.
5. Nachdem kein Gemeindegrund besetzt wird, ist der Allgemeinheit auch kein Schaden entstanden.
6. Grenzsteine werden immer dann gesetzt, wenn keine anderen nachvollziehbaren Grenzgegenstände, wie Mauern, Randsteine, usw., vorhanden sind.

Freundliche Grüße

Andreas Schatzer

Bürgermeister

Vahrn, 25. Mai 2021